

→ Name und Kontakt der meldenden Person
(Daten sensibel aufbewahren und weiterleiten)

→ Um welches Kind/Jugendlichen/schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen geht es?

→ Alter? _____

→ Was wurde konkret beobachtet/geschildert?

→ Was genau erscheint seltsam, beunruhigend, verdächtig?
(Fakten, keine eigene Wertung oder Mutmaßung)

→ Wann war das Geschilderte? Datum, Uhrzeit, Ort _____

→ War jemand dabei? _____

→ Wer? _____

→ Kontakt? _____

→ Mit wem wurde bisher darüber gesprochen? _____

→ Wann? (Datum, Uhrzeit _____)

→ Kontakt? _____

→ (Vorwissen Einzelner möglicherweise?) _____

→ Welche Schritte / Absprachen sind geplant bzw. getroffen worden?

→ Datum, Uhrzeit, Beteiligte, deren Kontakt?

→ Wurde die Präventionsfachkraft kontaktiert? _____

- Ja... Persönliches Gespräch oder Mail am
- Nein

→ Wurden Vereinbarungen getroffen / welche?

Schutzkonzept und weitere Dokumente auf www.kath-slp.de/praevention

b.) +c.) Quelle vgl.: Augen auf: hinsehen und schützen, Erzbistum Paderborn

Institutionelles Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt

Dokumentation



Dokumentation im Vermutungsfall

Hinweis: Dies ist eine Unterstützung, es ist nicht zwingend, alles auszufüllen.

- Ruhe bewahren
- sachlicher Umgang mit dem Anliegen
- Sicherheit vermitteln, indem die Meldung ernst genommen und der Sache gemeinsam nachgegangen wird!

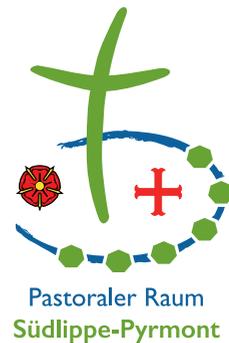
Pfarrei/Gemeinde: _____

Gruppe: _____

Zeitpunkt der Abfassung (Datum, Uhrzeit): _____

Wann wurde mir das Beschriebene mitgeteilt? (Datum, Uhrzeit) _____

→ Wer hat etwas beobachtet oder geschildert?



Pastoraler Raum
Südliche-Pyrmont

St. Marien Lügde,
St. Georg Bad Pyrmont,
St. Michael Falkenhagen,
St. Martin Blomberg,
Heilig Kreuz Horn-Bad Meinberg,
St. Joseph und St. Laurentius Schieder-Schwalenberg